

Arbeit am Tonfeld®

Fortbildung „Berufsbegleitende Fortbildung“: ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEIT AM TONFELD® zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Allgemeine Beschreibung

„Im Mittelpunkt steht das haptische Geschehen, in dem wir uns in unseren Händen äußern und in dem wir uns und unsere Welt (hier das Tonfeld) begreifen. Die Haptik ist der Beziehungssinn, in dem wir unmittelbar unseren Selbstbezug und unseren Fremdbezug organisieren. Anders als in der Optik müssen wir uns in der Haptik jedes einzelnen Schrittes vergewissern. Wir erleben unmittelbar unser Bedürfnis und das Risiko seiner Verwirklichung – entsprechend den biografischen Erfahrungsmustern. Diesen Prozess nimmt das Tonfeld auf und ermöglicht neue Gestaltung. In der Ausbildung geht es darum, das Verhältnis der anthropologischen Voraussetzungen zu den individuellen Möglichkeiten zu erkennen und richtig einzuordnen. Anhand von Videoaufnahmen werden die Arbeiten der Teilnehmer reflektiert und wird das präzise Beobachten der Gestik geschult. Die Ausbildung betrifft die Haptische Diagnostik und die Bedürfnisanalyse für die einzelnen Handlungsschritte im Tonfeld.“ (Prof. Heinz Deuser, www.tonfeld.de; www.tonfeld.at; www.tonfeldverein.at)

Die Ausbildung ARBEIT AM TONFELD® verläuft kontinuierlich an Wochenenden in ca. vierwöchigem Abstand. In den ersten beiden Jahren steht in der eigenen Erfahrung sowie in Kinder- und Erwachsenenarbeit die Genese des Handlungsdialogs der Hände im Vordergrund. Zur Vertiefung der Reflexion werden Videoaufnahmen erstellt, die als Lehrmaterial zur Verfügung stehen. Das wichtigste Modul beinhaltet die Schulung in der Wahrnehmung der haptischen Diagnostik und ihre daraus resultierenden Gestaltbildungen, in

denen unsere Hände ergreifen und erschließen, was ihnen vorliegt. Jedes Wochenende steht unter einem spezifischen Thema, aus dem der aktualgenetische Verlauf einer Arbeit zu sehen erlernt wird. Die Basis ist das Erkennen und Einordnen von leiblichen, emotionalen und sozialen Organisationen. Theorie und Praxis werden unmittelbar verknüpft. Nach dem vierten Wochenende kann im Sinne eines Praktikums die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beginnen.

Als Unterrichtsmaterial werden den TeilnehmerInnen entsprechende Texte aus der Literatur bereitgestellt und auf ihre Bedeutung in der ARBEIT AM TONFELD® hin besprochen. Die ARBEIT AM TONFELD® basiert auf den Grundlagen des Gestaltkreises von V. von Weizsäcker, der Tiefenpsychologie von C. G. Jung, der Entwicklungspsychologie von J. Piaget und D. W. Winnicott, E. Erikson und M. Klein, der Gestaltpsychologie von Sanders und Krueger, der Auffassung des Individuationsweges von E. Neumann, der Kulturanthropologie von A. Gehlen, W. Dilthey und J. Gebser.

Bis zum Ende des 2. Ausbildungsjahres werden in einem Supervisionsverfahren die Schwerpunkte im Handlungsprozess der vorgestellten Arbeiten reflektiert und im Hinblick auf ihre anthropologisch-phänomenologische Struktur besprochen. Besonderes Gewicht wird durchgehend auf die Bedürfnisanalyse der Intentionen im Handlungsgestus der Hände gelegt. Die Themen der Wochenenden aus den zwei vorangegangenen Jahren werden im 3. Ausbildungsjahr unter Beibehaltung der Supervision nochmals eingehend durchgearbeitet.

Diese Ausbildung ist in den Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberater eingebunden und übernimmt methodisch den Ablauf des Curriculums.

1. JAHR

- vor Beginn der Ausbildung werden 10 Einzelsitzungen angeraten
- persönliches Aufnahmegespräch
- ein allgemeines 8-stündiges Einführungsseminar
- 12 Wochenendseminare (Freitag 17.00 – Sonntag 16.00)
- 1 Seminarwoche zur Vertiefung (5 Tage im Juli) in Kärnten
- 15 Selbsterfahrungsstunden

Nach der 4. Ausbildungswoche im ersten Jahr darf bereits gearbeitet werden. Dies ist als Praxis zu verstehen. Alle Begleitungen kommen in Rekonstruktion und werden von der Ausbildungsleiterin begleitet.

2. JAHR

- 6 Wochenendseminare
- 1 Seminarwoche (5Tage im Juli) in Kärnten
- 15 Selbsterfahrungsstunden
- 5 Übungstage

3. JAHR: ANERKENNUNGSJAHR / SUPERVISIONSJAHR

- 3 Wochenendseminare
- 1 Seminarwoche (5 Tage im Juli) in Kärnten
- Diplomarbeit: ca. 30 – 40 Seiten: 1 Prozessverlauf, wobei Theorie und Praxis ineinander verwoben sein sollten
- Ca 15 Tonfeldprozeßbegleitungen

Nachdem alle Anforderungen erfüllt sind, wird das

DIPLOM mit der Bewilligung zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ausgestellt.

PREISE

(inkl. 20% MwSt.); Fixpreise bis 2023

Einführungsseminar, 8 Stunden	EUR 180,00
Persönliches Aufnahmegespräch, 1,5 Stunden	EUR 120,00
Jährliche Zahlung an Markenrecht (4x gesamt)	EUR 100,00
Wochenend-Seminar	EUR 372,00
Wochenvertiefungs-Seminar	EUR 560,00
Selbsterfahrungsstunde	EUR 84,00
Supervisions- Einzelbetreuung	EUR 84,00
Übungstag	EUR 140,00
Diplomarbeitsbegutachtung	EUR 200,00

BEGINN DER AUSBILDUNG

12., 13., 14. FEBRUAR 2021

TERMINE 2021

Die Module für 2021 stehen terminlich bereits fest:

Jedes Wochenendmodul Freitag 17.00 – 21.00
Samstag 9.00 - 18.00
Sonntag 9.00 –16.00

1. 12., 13., 14. FEBRUAR
2. 19., 20., 21. März
3. 16., 17., 18. ARIL
4. 28., 29., 30. MAI ETHIK (LSB)
5. 4., 5., 6. JUNI

GRUPPENDYNAMIK bei MIT ELKE WALDNER: 10., / 11. JULI (LSB)

VERTIEFUNGSSEMINAR IN KÄRNTEN: 5 TAGE: 12. – 16. JULI

6. 3.,4., 5. SEPTEMBER
7. 1., 2., 3. OKTOBER
8. 22., 3., 24. OKTOBER BUCHHALTUNG (LSB)
9. 19., 20., 21. NOVEMBER
10. 10., 11., 12. DEZEMBER

TERMINE 2022

Hier stehen einige Termine bereits fest:

11. 14., 15., 16. JÄNNER
12. 18., 19., 20. FEBRUAR
13. 18., 19., 20. MÄRZ

- 14. 22., 23., 24. APRIL
- 15. 20., 21., 23. MAI
- 16. 10., 11., 12. JUNI

GRUPPENDYNAMIK, MEDIATION, SUPERVISION; COACHING:

10. und 11. JULI (Elke Waldner) LSB

VERTIEFUNGSEMINAR IN KÄRNTEN: 5 TAGE 11.7. – 15.7

Weitere Termine werden mit der Ausbildungsgruppe fixiert.
Im Abstand von 4 bis 8 Wochen.